Objekt:	Pergamon
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit
Inventarnummer:	18207804

Beschreibung

Zwei Gegenstempel, ein runder und ein ovaler, auf der Vorderseite. - Diese Titulatur des Traianus wurde ab 98 n. Chr. verwendet, eine Siegestitulatur ist nicht erkennbar, obwohl Platz zur Verfügung gestanden hätte. Diese beiden Merkmale der bisher nur mit diesem Exemplar bekannten Vorderseite führen zu einem Datierungsvorschlag eher zu Beginn der Herrschaft. - Zu den Gegenstempeln: Der Gegenstempel mit Lyra und Säugung ist Howgego (1985) nur für pergamenische Münzen aus trajanischer Zeit bekannt. Diese Münze beweist, dass zuerst die Säugungsszene verwendet wurde und dann die Lyra. Die Verwendung ist ausschließlich für pergamenische Münzen belegt. Der Fundort Pergamon bestärkt die Annahme, dass die Gegenstempel von Pergamenern verwendet wurden.
Vorderseite: Kopf des Traianus mit Lorbeerkranz nach r. Zwei Gegenstempel: Säugung des Telephos durch Tier und Leier.
Rückseite: Gottheit sitzt auf einem Thron nach l. In ihrer ausgestreckten Hand hält sie eine Schale (phiale) und im l. Arm ein Zepter.
Mit Gegenstempel: Mit einem oder mehreren Gegenstempeln versehen. Diese sind u. a. zum Zweck der Auf- oder Abwertung und zur Anerkennung des Wertes angebracht, können auf den Ausgeber hinweisen oder in historischen Sammlungen den Besitzer eines Objektes.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 14.64 g; Durchmesser: 26-32 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	98-102 n. Chr.
	wer	

	wo	Pergamon
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Pergamon
Besessen	wann	
	wer	Antikensammlung Berlin
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Marcus Ulpius Traianus (53-117)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Gott
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- B. Weisser, Die kaiserzeitliche Münzprägung von Pergamon (Diss. Phil. München 1995) 6.3. T 382 Nr. 861 (diese Münze).
- RPC III Nr. 1704,1 (dieses Stück). - Vgl. zu den Gegenstempeln: C. J. Howgego, Greek Imperial Countermarks (1985) Nr. 317 (Säugung). Nr. 420 (Lyra) (diese Münze erwähnt)..